

Qualifikationsziele für den Studiengang „Bachelor of Engineering Bauingenieurwesen“ an der Hochschule Wismar

Bauingenieurinnen und Bauingenieure übernehmen eine herausragende Rolle bei der Herstellung und Erhaltung von Bauwerken im gesamten Hoch-, Tief- und Ingenieurbau. Das Berufsfeld umfasst die Planung, die Berechnung, die Ausführung, die Erhaltung und den Rückbau von Bauwerken einschließlich der Betreuung von geotechnischen, verkehrsplanerischen und wasserbaulichen Maßnahmen. Bauingenieurinnen und Bauingenieure tragen damit eine große Verantwortung für die Sicherheit und Nutzungsfähigkeit von Bauwerken sowie für den Schutz und den Erhalt unserer Umwelt für zukünftige Generationen.

Die Studierenden des Studiengangs „Bachelor of Engineering Bauingenieurwesen“ erwerben einen Abschluss nach internationalem Standard, der zu beruflichen Tätigkeiten in den Gebieten des Bauwesens befähigt.

Qualifikationsziel ist es Bachelorabsolventinnen und -absolventen hervorzubringen, die

- über ein breit angelegtes wissenschaftlich fundiertes Grundlagenwissen und die für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen Fachkenntnisse verfügen,
- die Fähigkeiten zum analytischen, vernetzten Denken und methodisch eigenverantwortlichen Handeln besitzen,
- in der Lage sind, mit Fachkolleginnen und Fachkollegen sowie anderen im Baubereich tätigen Personen zu kooperieren, im kritischen Diskurs nach Lösungen zu suchen, im Team zu arbeiten und ihre Arbeit nach außen überzeugend zu vertreten und
- in der Lage sind, gesellschaftlich und sozial verantwortlich und umweltbewusst zu handeln.

Die Studieninhalte entsprechen dem jeweiligen Stand der Technik und der Wissenschaft. Sie basieren auf dem Prinzip der Einheit von Forschung und Lehre.

In dem Studiengang „Bachelor of Engineering Bauingenieurwesen“ an der Hochschule Wismar werden technisch-wissenschaftliche Grundlagen des Bauingenieurwesens vermittelt, die zur Basisqualifikation für eine weitergehende wissenschaftliche Ausbildung in einem Master-Studiengang führen.

Im 7-semesterigen Studiengang „Bachelor of Engineering Bauingenieurwesen“ werden die zukünftigen Bauingenieurinnen und Bauingenieure auf ingenieurwissenschaftlicher Grundlage anwendungsorientiert umfassend ausgebildet. Diese Grundlagen werden ergänzt durch wahlobligatorische, vertiefende Fächer.

Die Bachelorabsolventinnen und -absolventen haben die Möglichkeit, zusätzlich zu den Pflichtmodulen des Grundlagenwissens wie Mathematik, Informatik, Darstellende Geometrie/CAD/BIM, Baustoffkunde, Baukonstruktion, Bauphysik, Technische Mechanik, Hydromechanik, Geotechnik, Vermessungskunde, Baurecht, Tragwerkslehre, Mauerwerksbau, Baustatik, Stahlbetonbau, Stahlbau, Holzbau, Siedlungswasserwirtschaft, Kreislaufwirtschaft, Wasserbau, Straßen- und Schienenverkehrswesen, Bauwirtschaft und Baubetrieb aus einem Tool von Wahlpflichtfächern vertiefte Kenntnisse in den Profilrichtungen Konstruktiver Ingenieurbau, Infrastruktur, Baubetrieb/Bauwirtschaft oder Bauen im Bestand zu erlangen.

Bachelorabsolventinnen und -absolventen bekommen durch das Modul "Technisches Englisch" die sprachliche Kompetenz, auch im internationalen Raum zu agieren.

Beim Studiengang „Bachelor of Engineering Bauingenieurwesen“ der Hochschule Wismar wird Wert auf eine hohe Qualität der Lehre und die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen gelegt. Er integriert aktuelle Entwicklungen und pflegt interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Bachelorabsolventinnen und -absolventen sollen in der Lage sein, technisch, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltige bauliche, planerische und baubetriebliche Lösungen zur Errichtung, zum Betrieb und zur Erhaltung von Bauwerken, Verkehrswegen und in der Wasserwirtschaft zu erarbeiten und umzusetzen.

Die Studierenden sollen eigenverantwortlich ingenieurwissenschaftliche Planungsmethoden auch unter Verwendung von digitalen Werkzeugen qualifiziert anzuwenden lernen sowie wirtschaftlich kompetent zu handeln.

Bei gemeinsam bearbeiteten Projekten soll die Entwicklung der Methodenkompetenz bei der Anwendung des Grundlagenwissens auf reale Bauaufgaben sowie Teamfähigkeit, Führungskompetenzen als auch die Zusammenarbeit mit zahlreichen angrenzenden Berufsfeldern gefördert werden. Durch die Teamarbeit wird insbesondere auch die Sozialkompetenz für die spätere Berufspraxis gestärkt.

Projektpräsentationen fördern die Methodenkompetenz in Bezug auf die Darstellung und Vermittlung der eigenen Planungsarbeit.

Angestrebt wird eine fachlich breite Bauingenieurausbildung mit angemessener Spezialisierung, so dass die Absolventinnen und Absolventen in allen Bereichen des Bauingenieurwesens tätig werden können.

Mögliche Einsatzgebiete von Bachelorabsolventinnen und -absolventen sind Ingenieur- und Planungsbüros, Bauunternehmen, staatliche und kommunale Verwaltungen, Betriebe der Energie- und Wasserwirtschaft, Industrie- und Handelsunternehmen, Wohnungswirtschaft, Firmen und Institutionen des Umweltbereichs, Hochschulen und Forschungseinrichtungen.

Die Hochschule Wismar hat in der Rahmenprüfungsordnung verbindlich für alle Studiengänge geregelt, dass auf Antrag des Studierenden besondere Studienzeiten wie Auslands- und Sprachstudienaufenthalte sowie Zeiten der aktiven Mitarbeit in Hochschulgremien nicht auf die Regelstudienzeit angerechnet werden (s. § 12 Abs. 5, S. 1 Rahmenprüfungsordnung). Durch die hierdurch eröffnete Möglichkeit, bis zu zwei Fachsemester auf Antrag nicht auf die Regelstudienzeit anzurechnen, wird das Engagement der Studierenden in der akademischen Selbstverwaltung der Hochschule gefördert und zugleich deren Vereinbarkeit mit dem Studium ermöglicht.